

FORUM zur Aufklärung und Erneuerung e. V.

22.3.1992 – 22.3.2022

Der Vorstand

Union der Opfer kommunistischer Gewalt-
herrschaft
Der Vorstand
Herrn Dieter Dombrowski

Postverbindung:

Ruschestr. 103 (Haus I)

10365 Berlin

Tel.: 030 2423915

Vereinsregister:

AG Leipzig, VR 1748

Bankverbindung/IBAN:

DE9412040000084232800

Commerzbank Berlin

Internet:
www.ddr-diktatur.de

Berlin, den 24.6.2022

A n t r a g

zur Tagesordnung des Verbändetreffens am 25./26.6.2022

Das Verbrechen an Peter Fechter, der beim Fluchtversuch am 17. August 1962 an den Folgen des Schusswaffengebrauchs in Tateinheit mit unterlassener Hilfeleistung am Check Point Charlie unter den Augen der Weltöffentlichkeit verblutete, unterfällt dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) vom 22. März 2001 gegen die Beschwerdeführer (Bf.) Streletz, Kessler, Krenz als "Befehlsgeber für die Tötung unbewaffneter Flüchtlinge..." wird unter Ziff. 106. des Urteils hinzugefügt:

"Das Verhalten der Bf. könnte...zusätzlich auch noch unter dem Gesichtspunkt anderer Völkerrechtsregeln betrachtet werden, nämlich insbesondere derjenigen, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit betreffen..." (FORUM..., Eigenverlag, Tagungsband vom 4.10.2002, Anlage)

Die Besinnung auf dieses Urteil sollte der UOKG Anstoß sein, anlässlich des 60. Todestages Peter Fechters mit gebotenen Nachdruck die

(Teil-)Umbenennung der Zimmerstraße in Peter-Fechter-Straße

erneut zu beantragen.

Begründung:

Seit etwa zwei Jahrzehnten sind alle Anträge der UOKG und/oder der Mitgliedsvereine/-verbände zur (Teil)Umbenennung der Zimmerstraße in Peter-Fechter-Straße, gescheitert. Die Ablehnungsgründe des zuständigen Bezirksamts Berlin-Mitte sind fadenscheinig. Darunter ein Senatsbeschluss, Straßennamen wegen Überdominanz der Männernamen bis auf weiteres nur nach Frauen zu benennen.

2005 erlangte der ehemalige UOKG-Vorsitzende Rainer Wagner vom Regierenden Bürgermeister, Klaus Wowereit, noch die Zusage, das Anliegen durch die Senatsverwaltung prüfen zu lassen, aber dabei blieb es.

Für uns in der Verbänderunde am 3. August 2017 beim Regierenden Bürgermeister, Michael Müller, der letzte Anlauf, das Anliegen mit Blick auf den 55. Todestag Peter Fechters mit einem Ergänzungsantrag über die Tagesordnung und einem brieflichem Ersuchen auf den Weg zu bringen. Vergeblich.

Die Berliner Landesregierungen und die sie tragenden Koalitionsparteien halten offensichtlich von dem EGMR-Urteil vom 22.3.2001 unberührt an ihrem ablehnenden Entscheidungsverhalten fest und bauen darauf, dass die nachfolgende Generation den historischen Bezug Bezug ohnehin verliert.

gez. Reinhard Dobrinski

gez. Carola Winkler

